

Ein Eiscafé belebt das alte Miag-Gelände

STADTENTWICKLUNG In Ober-Ramstadt schreitet die Umwandlung des Areals voran



Eisspezialitäten serviert Nadja Bihn den Gästen Tim und Uwe Bihn sowie Larissa und Jörg Kreuzer (von links).

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

OBER-RAMSTADT. Stühle und Tische stehen schon im Freien – der Frühling kann kommen. In Ober-Ramstadts Neubaugebiet auf dem Miag-Gelände hat das Eiscafé Domino eröffnet.

Noch zieht es die Kunden nach drinnen. Amarena-Kirsch, Malaga, Schoko und Zitrone sind nur einige der vielen selbstgemachten Sorten in der Auslage, die die Blicke auf sich ziehen. Wiebke Thieme mit Töchterchen Aliya auf dem Arm ist die erste Kundin, die das Eiscafé Domino auf dem Miag-Gelände bei der Neueröffnung betritt. Ihre Entscheidung fällt auf „Schlumpf“ für die Kleine und Tiramisu für mich“.

Andere Gäste folgen, bestellen einen Kaffee, manche noch ein Stück Käsesahne oder Schwarzwälder Kirsch und nehmen an einem der acht kleinen Tische Platz. Eis ist Uwe und Nadja Bihns Geschäft. Seit 1999 betreiben sie in Modau eine Eisdiele, weitere in Groß-Zimmern und Reichenbach. Im April

kommt noch die Filiale am Modauer Einkaufsmarkt „Treff 3000“ hinzu. Zum ersten Mal wagt das Ehepaar sich nun an ein Eiscafé.

Bürgermeister Werner Schuchmann wünscht „viel Erfolg“ und erwartet „eine Belebung des Viertels“. Die Lage nahe am großen Spielplatz ist gut gewählt. Dort hat die Nieder-Ramstädter Diakonie ihr zweites Haus auf dem Miag-Gelände mit acht Wohnungen für 16 Menschen mit Behinderung gebaut, das im September vergangenen Jahres bezogen wurde. Im Erdgeschoss ist außer dem Eiscafé eine Krippe für Kinder unter drei Jahren untergebracht. Eine weitere Ladenfläche ist noch zu vermieten. Das bis 1993 industriell genutzte Miag-Gelände wird seit 2009 als Wohn- und Mischgebiet erschlossen.

Das Eiscafé Domino in Ober-Ramstadt, Falconstraße 1, hat täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Für den Sommer sind längere Öffnungszeiten geplant.